

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.III/15/5a

Wiesbaden-Biebrich, den 15.1.1951

Der Schweinebestand
Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung
am 2. Dezember 1950

Die vorläufigen Ergebnisse der Allgemeinen Viehzählung vom 2. Dezember 1950, die sämtliche Nutztiere mit Ausnahme von Kaninchen erfaßte, liegen jetzt für das Bundesgebiet vor. Nach den vom Statistischen Bundesamt mitgeteilten Zahlen hat sich vor allem der rasche Aufbau der Schweine- und Hühnerbestände fortgesetzt; in geringerem Maße ist auch der Rindviehbestand weiter vermehrt worden. Dagegen wurden die Bestände an Schafen, aber auch an Pferden, die unter den Kriegs- und Nachkriegsverhältnissen über ihr normales Maß ausgedehnt worden waren, vermindert.

Nachstehend wird das vorläufige Ergebnis der Schweinezählung veröffentlicht. Die Bestandszahlen der übrigen Tierarten werden in einem demnächst folgenden Bericht bekanntgegeben werden.

Mit einer Gesamtzahl von 11,8 Millionen Schweinen wurde der höchste Schweinebestand im Bundesgebiet seit 1940 festgestellt; er lag jedoch um 5 vH unter dem durchschnittlichen Dezemberbestande der Vorkriegsjahre 1935/38. Für die Beurteilung der Fleischversorgung ist dabei zu berücksichtigen, daß im Bundesgebiet einschließlich West-Berlin zur Zeit fast 8 Mill. Menschen mehr wohnen als vor dem Kriege.

Schweinebestand im Bundesgebiet
in 1 000 Stück

Dezember- Zählung	Ferkel	Jung- schweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlecht- und Mast- schweine	Zuchtsauen		Eber	Schweine insgesamt
				trächtig	nicht trächtig		
1935/38	2 427,6	5 169,0	3 824,7	609,5	417,2	46,0	12 494,0
1949	2 135,9	3 663,0	2 955,6	486,9	396,5	59,8	9 697,7
1950	2 905,1	4 790,1	2 998,3	667,3	441,2	36,1	11 838,1
1950 geg. 1935/38							
vH	+ 19,7	- 7,3	- 21,6	+ 9,5	+ 5,8	- 21,5	- 5,2

Die Zahl der Ferkel war im Dezember 1950 mit 2,9 Mill. um über ein Drittel höher als 1949 und um ein Fünftel höher als der Dezemberbestand der Vorkriegszeit. Die Entwicklung der Ferkelzahlen zeigte während des zweiten Halbjahres 1950 eine steigende Grundtendenz, die im Hinblick auf das im Laufe des Jahres 1951 zu erwartende Angebot an Schlachtschweinen beachtlich ist.

In der Gruppe der Jungschweine (8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt) wurden knapp 4,8 Mill. Stück, das sind 30 vH mehr als im Vorjahre gezählt, aber noch 7 vH weniger als 1935/38.

Die Zahl der Mastschweine insgesamt (3,0 Mill.) lag noch um mehr als ein Fünftel unter dem Vorkriegsstand. Gegenüber dem Dezember 1949 ist die Zahl der Mastschweine nahezu gleich groß geblieben. Die Ende 1949 erneut einsetzende Aufbauwelle, die sich zunächst in einer auffälligen Zunahme der trächtigen Zuchtsauen und in den späteren Zählperioden in vermehrten Ferkel- und Jungschweinezahlen zeigt, hat sich demnach bis Dezember 1950 noch nicht in einer sichtbaren Zunahme der Mastschweine ausgewirkt.

Die 667 000 trächtigen und 441 000 nicht trächtigen Zuchtsauen übertrafen an Zahl den Vorkriegsbestand. Von der September- zur Dezemberzählung haben sich aber die Bestände an trächtigen Sauen

	<u>1950</u>	<u>Ø 1935/38</u>
absolut um	23 800	66 900
in vH um	3,7	12,3 vermehrt.

Die Vermehrung war also 1950 während der 3 Herbstmonate erheblich geringer als im Durchschnitt der Jahre 1935/38.

In den Ländern des Bundesgebietes waren die Bestandsveränderungen der Schweine insgesamt und der hauptsächlichsten Untergruppen ziemlich ausgeglichen. Relativ am meisten sind die Schweine gegenüber der vorjährigen Dezemberzählung in Schleswig-Holstein und Württemberg-Hohenzollern vermehrt worden, was auf das verhältnismäßig starke Ansteigen der Ferkel- und Läuferzahlen in beiden Ländern zurückzuführen ist.

Der Schweinebestand

Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung

am 2. Dezember 1950

Der Schweinebestand

Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung

2. Dezember 1950

Lfd. Nr.	Länder	2. Dez.	S c h w e i n e			
			Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschw. 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Sonst.Schw.(Schlacht-u. Mastschw.einschl.der z. Mast aufgest.Sauen und kastrierten Eber)	
			1	2	1/2 bis n.n. 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter
				3	4	
1	<u>Bundesgebiet</u>	1950	2905 148	4 790 085	2 574 029	424 281
2	"	1949	2135 897	3 663 063	2 441 169	514 567
3	Zu-bzw.Abnah.in vH		+36,0	+30,8	+5,4	-17,5
4	Schleswig-Holstein	1950	277 913	441 653	181 091	18 964
5	" "	1949	189 518	313 866	164 047	29 795
6	Zu-bzw.Abnah.in vH		+46,6	+40,7	+10,4	-36,4
7	Hamburg	1950	6 069	11 708	11 111	2 112
8	"	1949	4 122	9 646	9 090	2 871
9	Zu-bzw.Abnah.in vH		+47,2	+21,4	+22,2	-26,4
10	Niedersachsen	1950	923 890	1 259 159	632 906	130 343
11	" "	1949	689 747	976 413	582 636	168 863
12	Zu-bzw.Abnah.in vH		+33,9	+29,0	+8,6	-22,8
13	Nordrh.-Westfalen	1950	482 423	779 459	561 383	97 024
14	" "	1949	353 184	593 107	523 548	114 573
15	Zu-bzw.Abnah.in vH		+36,6	+31,4	+7,2	-15,3
16	Bremen	1950	3 821	8 907	7 888	833
17	"	1949	2 652	5 575	6 908	1 304
18	Zu-bzw.Abnah.in vH		+44,1	+59,8	+14,2	-36,1
19	Hessen	1950	202 146	379 604	286 397	67 933
20	"	1949	149 403	287 771	270 360	84 970
21	Zu-bzw.Abnah.in vH		+35,3	+31,9	+5,9	-20,1
22	Württemberg-Baden	1950	145 566	268 226	142 125	13 521
23	" "	1949	108 893	193 721	151 340	16 372
24	Zu-bzw.Abnah.in vH		+33,7	+38,5	-6,1	-17,4
25	Bayern	1950	603 776	1 100 805	461 455	58 172
26	"	1949	448 930	868 763	465 074	62 402
27	Zu-bzw.Abnah.in vH		+34,5	+26,7	-0,8	-6,8
28	Rheinland-Pfalz	1950	126 323	279 977	156 875	19 434
29	" "	1949	91 960	221 733	146 614	20 088
30	Zu-bzw.Abnah.in vH		+37,4	+26,3	+7,0	-3,3
31	Baden	1950	50 250	102 760	64 469	10 123
32	"	1949	39 331	81 797	57 333	8 637
33	Zu-bzw.Abnah.in vH		+27,8	+25,6	+12,4	+17,2
34	Württbg.-Hohenz.	1950	80 452	153 914	66 963	5 622
35	" "	1949	56 458	107 471	62 745	4 473
36	Zu-bzw.Abnah.in vH		+42,5	+43,2	+6,7	+25,7
37	Kreis Lindau	1950	2 519	3 913	1 366	198
38	" "	1949	1 699	3 200	1 474	219
39	Zu-bzw.Abnah.in vH		+48,3	+22,3	-7,3	-9,6

Der Schweinebestand

Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung

2. Dezember 1950

noch: S c h w e i n e								Lfd. Nr.
Z u c h t s a u e n (ohne die z. Mast aufgestellten Sauen)				E b e r		Gesamtzahl der Schweine (Spalten 1 - 10)	11	
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter			
träch- tig	nicht trächtig	träch- tig	nicht trächtig					
5	6	7	8	9	10	11		
200 922	132 602	466 363	308 636	17 244	18 827	11 838 137	1	
149 077	141 969	337 822	254 505	37 593	22 022	9 697 684	2	
+34,8	-6,6	+38,0	+21,3	-54,1	-14,5	+22,1	3	
23 093	12 918	44 738	25 609	1 871	2 111	1 029 961	4	
17 480	11 689	26 650	17 089	2 616	1 739	774 489	5	
+32,1	+10,5	+67,9	+49,9	-28,5	+21,4	+33,0	6	
426	354	619	455	46	68	32 968	7	
195	517	423	447	673	169	28 153	8	
+118,5	-31,5	+46,3	+1,8	-93,2	-59,8	+17,1	9	
66 054	40 871	149 211	98 478	4 580	4 357	3 309 849	10	
49 692	42 141	104 755	76 646	11 051	5 626	2 707 570	11	
+32,9	-3,0	+42,4	+28,5	-58,6	-22,6	+22,2	12	
44 096	26 499	77 399	46 837	2 520	2 859	2 120 499	13	
32 692	29 469	54 736	39 061	11 239	4 191	1 755 800	14	
+34,9	-10,1	+41,4	+19,9	-77,6	-31,8	+20,8	15	
386	228	578	386	14	14	23 055	16	
286	344	468	302	47	16	17 902	17	
+35,0	-33,7	+23,5	+27,8	-70,2	-12,5	+28,8	18	
11 453	9 300	33 214	21 369	1 427	1 836	1 014 679	19	
8 824	12 252	25 831	18 420	3 047	2 203	863 081	20	
+29,8	-24,1	+28,6	+16,0	-53,2	-16,7	+17,6	21	
7 941	5 322	23 439	18 328	863	1 149	626 482	22	
5 283	5 130	17 601	16 101	938	1 004	516 383	23	
+50,3	+3,7	+33,2	+13,8	-8,0	+14,4	+21,3	24	
31 063	23 026	99 750	66 371	4 185	4 570	2 453 173	25	
23 220	25 224	78 993	59 379	4 451	5 051	2 041 487	26	
+33,8	-8,7	+26,3	+11,8	-6,0	-9,5	+20,2	27	
7 644	6 539	16 677	13 222	641	721	628 053	28	
5 767	8 896	12 118	12 032	1 971	855	522 034	29	
+32,5	-26,5	+37,6	+9,9	-67,5	-15,7	+20,3	30	
3 632	3 609	9 028	7 151	447	513	251 982	31	
2 605	3 546	7 030	5 760	780	574	207 393	32	
+39,4	+1,8	+28,4	+24,2	-42,7	-10,6	+21,5	33	
4 876	3 752	11 456	10 146	637	618	338 436	34	
2 889	2 649	9 008	9 028	757	582	256 060	35	
+58,8	+41,6	+27,2	+12,4	-15,9	+6,2	+32,2	36	
258	84	254	284	13	11	9 000	37	
144	112	209	240	23	12	7 332	38	
+79,2	+64,3	+21,5	+18,3	-43,5	-8,3	+22,7	39	